

WIENER RATHHAUS KORRESPONDENZ.
Herausgeber und verantw. Redakteur Rudolf Egl.
21. Jahrg. Wien, Donnerstag, 23. November 1911.

Angelobung von Ortschaftsräten. Heute vormittags fand im Gemeinderats Sitzungssaale die Angelobung von ca 350 Mitgliedern und Ersatzmitgliedern der Ortschaftsräte der Bezirke 9 bis 16, welche für die Funktionsperiode 1912 bis 1917 gewählt worden waren, statt. Der Vorsitzende des Bezirkschulrates Egm. Dr. Neumayer hielt eine kurze Ansprache an die Herren, in welcher er seiner Ueberzeugung Ausdruck gab, daß sie ihren übernommenen Verpflichtungen getreulich nachkommen werden. Die Angelobung erfolgte mittels Handschlag. Dem feierlichen Akte wohnte der administrative Referent des Bezirkschulrates Mag. Rat Artzt bei.

Wünsche des 2. Bezirkes. Heute vormittags erschien eine Deputation von Vertretern des 2. Bezirkes, bestehend aus dem StR. Oppenberger, dem Bezirksvorsteher Jägersberger und den Gemeinderäten Bichler, Luksch und Wagner beim VB. Hoß um ihn um ändliche Lösung der Marktfrage Prater - Donaustadt und um Lösung der Tramwayfrage im 2. Bezirk zu ersuchen. Insbesondere legte die Deputation Nachdruck auf die endliche Aufhebung des Pendelverkehrs nach Kaisermühlen, auf die Erbauung der Donauperferstraßenbahnlinie und auf die Anlegung einer direkten Linie von der Ausstellungsstraße durch die Kaiser-Josefstraße und die Faberstraße über die Ferdinandsbrücke zur leichteren Erreichung des Amtshauses im 2. Bezirk.

Wiener Musik-Festwoche Juni 1912. Der von dem großen Komitee zur Veranstaltung einer Wiener Musikwoche im Juni 1912 in seiner Versammlung am 16. d. M. eingesetzte Arbeitsausschuß hat sich am 20. d. M. konstituiert und zum Vorsitzenden den Geheimen Rat Minister a.D. Dr. Wittek, gewählt. Es wurde beschlossen, das Ministerium für öffentliche Arbeiten und das Eisenbahnministerium, ferner den n.B. Landesausschuß und die Gemeinde Wien um Entsendung von Vertretern in den Arbeitsausschuß zu ersuchen und in diesen je einen Vertreter des Landesverbandes für Fremdenverkehr, sowie des Journalisten- und Schriftsteller-Vereines „Concordia“ und der deutsch-österreichischen Schriftsteller-Genossenschaft zu kooptieren. Schließlich wurde auch die Bildung von drei Unterausschüssen in Aussicht genommen, welche sich vorbereitend mit dem allgemeinen und künstlerischen Programm, mit der Finanzierung der Veranstaltungen und mit dem Verkehrswesen und der Propaganda zu befassen haben werden.

Städt. Straßenbahnen. Der Gemeinderats-Ausschuß für die städt. Straßenbahnen hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, auch

heuer an bestimmten Linien der städt. Straßenbahnen in der Silvesternacht und während der Faschingsnachts des kommenden Jahres einen ganzächtigen Verkehr durchzuführen. Ein Unterschied gegen die Vorjahre besteht nur darin, daß auch die Lastenstraße in den Nachtverkehr einbezogen wurde und daß ferner die Linie 52 bis zur Endstation Hütteldorf befahren werden wird. - Ferner wurde ein Bericht über den Besuch des Zentralfriedhofes zu Allerheiligen vorgelegt. Am 1. November wurden 914.835 Personen von den städt. Straßenbahnen befördert, darunter entfallen 332.423 Personen auf den Verkehr nach dem Zentralfriedhof. Der Gemeinderatsausschuß sprach dem gesamten Personal, insbesondere dem Fahrpersonal/bediensteten für die klagelose Abwicklung des Allerheiligenverkehrs den Dank und die Anerkennung, derner dem Direktor Spängler die vollste Anerkennung, dem Betriebsleiter Obergeringenieur Hradetzky die volle Anerkennung, dem Oberingenieur Hassa und den Inspektoren Berbalg und Zumpfe die Anerkennung aus. Dem Fahrpersonal wurden Remunerationen bewilligt.

Zum 8. Österreichischen Städtetag. Der Bürgermeister von Czernowitz hat an Egm. Dr. Neumayer nachstehendes Dankeschreiben gerichtet: Der zu den Verhandlungen des 8. Österr. Städtetages entsandene hiesige Delegierte, Herr Gemeinderat Dr. Anton Horst hat dem Czernowitzer Gemeinderate in seiner Sitzung vom 24. Oktober 1911 über den Verlauf der Verhandlungen bei dieser Tagung sowie über die ersprießlichen Resultate derselben einen ausführlichen Bericht erstattet und insbesondere hervorgehoben, mit welcher Wärme und Gründlichkeit der Österreichische Städtetag für wichtige Interessen der Städte eingetreten ist.

Hierbei hat derselbe das außerordentlich liebenswürdige Entgegenkommen mit besonderem Nachdrucke betont, welches Euer Hochwohlgeboren den Vertretern der Städte gegenüber an den Tag zu legen die Güte hatten, und nicht minder hervorgehoben, welche Summe von Arbeit der geehrte Wiener Gemeinderat und die Beamtenschaft des Wiener Stadtmagistrates im Gesamtinteresse der Städte geleistet haben. Der Referent stellte den Antrag, Euer Hochwohlgeboren sowie dem geehrten Gemeinderate und der Beamtenschaft des Wiener Stadtmagistrates für dieses außerordentliche Entgegenkommen den wärmsten Dank des Czernowitzer Gemeinderates auszusprechen.

Dieser Antrag gelangte in der obervährten Sitzung unter lebhaftem Beifall einhellig zur Annahme.

Ich beehre mich nun, Euer Hochwohlgeboren mit besonderem Vergnügen von dieser Dankeskundgebung, der ich mich aus vollem Herzen anschließen, gebührend in Kenntnis zu setzen und hieran noch die ergebene Bitte zu knüpfen, von denselben

auch den geehrten Wiener Gemeinderat und die Beamtenschaft des Wiener Stadtmagistrates in geeigneter Weise verständigen zu wollen.

Schwedisches Fleisch in Wien. Heute früh langte in der Großmarkthalle eine an die Firma Mayer & Allerhand adressierte Waggonladung von gekühltem Fleisch aus Malnö in Schweden an. In dem Waggon befand sich ca 5000 kg frisches Fleisch von 16 Ochsen. Die Ladung, welche 8 Tage auf dem Transport war, zeigte beim Ausladen eine gute Qualität. Der Transport erfolgte in einem eigenen Kühlwaggon, System Frigador, der sich außerordentlich bewährte. Er verbrauchte von der Abgangstation bis Wien rund 700 kg Eis und beim Ausladen fand sich noch welches vor. Beim Ausladen fanden sich ein der Obmann des gemeinderätlichen Approvisionierungsausschusses Dr. Klotzberg, Veterinärdirektor von Toskana und Marktdirektor Bauer, Obertierarzt Dr. Hemecek und Marktinspektor Philipp, Obertierarzt Daxler und Marktkommissär Eiffinger.

Pensionierung. Der Stadtrat hat nach einem Bericht des VB. Hoß dem Ansuchen des Kanzleidirektors Heinrich Oriensteidl um Versetzung in den bleibenden Ruhestand Folge gegeben.

Ein Schulpeteran und Botaniker gestorben. Der Bürgerschullehrer und bekannte Botaniker Franz Höfer ist vorgestern in seiner Wohnung 17. Bez. Hernaleser Gürtel 41 in 87. Lebensjahre gestorben. Im Schullehrer wirkte derselbe in Pillichsdorf, Groß-Rußbach und Nußdorf als Oberlehrer, zuletzt in Bruck a.d. Leitha als Bürgerschullehrer. Höfer hatte Anteil an den Forschungen Neillreichs und selbst einige Werke herausgegeben, darunter Namen von Pflanzen in n.B. Mundart. Er besaß ein Riesenherbarium seltener Pflanzendes Kreuth- und Rohrwaldes. Außer der Witwe betrauern noch 3 Söhne und eine Tochter den Verstorbenen, dessen Leiche am Hernaleser Friedhofe im eigenen Grabe beigesetzt wurde.

WIENER STADTRAT.
Sitzung, vom Donnerstags, 23. November 1911.
Vorsitzende: Egm. Dr. Neumayer, VB. Dr. Porzer, VB. Hierhammer und VB. Hoß.

Nach einem Berichte des StR. Hörmann wird die Durchführung der Instandsetzungsarbeiten in der Kühlanlage der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren mit dem Erfordernisse von 10.161 K genehmigt.

Die Legung eines Wasserleitungsrohrtranges sowie die Aufstellung eines Auslaufbrunnens in der projektierten Verlängerung der Drorygasse zwischen Baumgasse und Hainburgerstraße in 3. Bezirk wird mit den Kosten von 7800 K genehmigt.

Der Einrichtung der Grätzinbeleuchtung im Schlachthause St. Marx wird mit dem Erfordernisse von 9650 K zugestimmt.

Nach einem Berichte des StR. Tatzka werden folgende Gründe im 18. Bezirke zu Regulierungszwecken angekauft: K.P. 303/3 in Speising im Ausmaße von 33,79 m², K.P. 302/3 im Ausmaße von 44,04 m² und K.P. 299/3 im Ausmaße von 21,84 m² um je 7 K per m².

Nach einem Bericht des StR. Tomola wird die Reinigung der Gehwege um die Sternwartestraße im 18. Bezirke durch das städt. Straßensäuberungspersonale gegen ein vom Aerar zu leistendes Fauschale von jährlich 500 K übernommen.

StR. Tomola beantragt ferner, die auf dem Kahlenberg und Leopoldenberg wohnenden schulpflichtigen Kinder ab 1. Dezember bis Ende Februar 1912 an allen nicht schulfreien Kindern mittels Frühsunderzuges der Kahlenberg-Eisenbahn-Gesellschaft von der Station Kahlenberg nach Nußdorf auf Kosten der Gemeinde Wien zu befördern. (Ang.)

Nach einem Bericht des StR. Schwer wird das Definitivum an die provisorischen Angestellten der städtischen Feuerwehr verliehen, die eine mehr als sechsjährige vollkommen zufriedenstellende Tätigkeit aufzuweisen haben.

Die probeweise Anfertigung von 10 kinematographischen Aufnahmen aus dem modernen Wiener Straßen- und Verkehrsleben (Straßenkreuzung Opernring, Wurstelprater, Graben, Trabfahren, Blumenkorseo, Burgmusik, Naschmarkt, Freyung) wird genehmigt.

Der Fundus instruktus der Volksoper. Der Stadtrat beschloß in seiner heutigen Sitzung nach einem Berichte des StR. Tomola den der Stadt Wien gehörigen Fundus instruktus des Jubiläumstheater (Volksoper) an den Theaterverein um 40.000 K zu verkaufen.

Neue Schätzmeister. Gestern wurden beim Handelsgerichte die neuernannten Schätzmeister und Sachverständigen im Optikerfache Genossenschaftsvorsteher Friedrich Buck, Hofoptiker Emil Weichsel, Chef der Firma J. Waldstein und Optiker Fachlehrer Karl Wojtaszek feierlich besetzt.

Hauptrechnungsabschluss der Gemeinde Wien. Der Stadtrat hat in seiner heutigen Sitzung den vom VB. Hoß vorgelegten Hauptrechnungsabschluss der Gemeinde Wien für das Jahr 1910 genehmigt.

WIENER RATHAUS KORRESPONDENZ

Wien, Donnerstag den 23. November 1911, abends.

Aus dem Bürgerklub. Unter dem Vorsitz des Obmannes Oberkurators Steiner hielt der gemeinderätliche Bürgerklub heute abends eine Sitzung ab, in welcher zur Tagesordnung der morgigen Gemeinderatsitzung Stellung genommen wurde. - ~~Das~~ Referat des VB Hoß und des GR Knoll wegen Erwerbung von Grundstücken im XXI. Bezirke wurden nach eingehender Debatte einstimmig zum Beschlusse erhoben. - GR Exz. Dr. Weiskirchner wurde ~~ersucht~~ ^{ersucht}, einen Resolutionsantrag behufs Schaffung eines Gesetzes zur Einhebung der Bodenwertzuwachs-Steuer einzubringen. - Zur Petition bezüglich der Wasserstraßen wurde GR Regierungsrat Prof. Schmid ermächtigt, eine schärfere Lösung dem Plenum des Gemeinderates zu beantragen. - STR Wessely referierte über eine Grundtransaktion in Mariahilf, welche zur Kenntnis genommen wurde. - Sodann leitete Obmann Oberkurator Steiner das Referat wegen Errichtung eines gewerblichen Musterlagers in Wien ein, erörterte die dermaligen Verhältnisse des Gewerbestandes ausführlich und besprach die letzten Vorkommnisse im Abgeordnetenhaus in bezug auf das Gewerbe. - In der darauffolgenden Debatte machte GR von Findenigg eingehende Mitteilungen über die Erhebungen und Erfahrungen, die er als Mitglied der Delegation der Stadt Wien bei der Leipziger Messe gemacht hatte. - An der weiteren Debatte beteiligten sich VB Dr. Porzer und die GR Oppenberger, Dr. Stich, Hötzel, Sturm, Völkl, Breuer, Fogl, Kleiner, Ellend, u. Komrowsky, worauf folgender Antrag einstimmig zum Beschlusse erhoben wurde: Der Bürgerklub stützt sich im Prinzip für die Errichtung eines Musterwarenlagers auf der Realität in der Leimgrube nächst der neuen Pfarrkirche aus. - Endlich wurde als Vertreter der Stadt Wien in das Komitee für die Veranstaltung einer Wiener Musikfestwoche im Juni 1912 die GR Philp und Stangelberger designiert.

diesmaligen Bauplanangelegenheiten allein einer Summe von mehreren Millionen Kronen repräsentieren.

Aus dem fortschrittlichen Paräiverband. Unter dem Vorsitz des Obmannes GR Dr. von Dorn hielt der Verband der fortschrittlichen Gemeinderäte heute abends eine Sitzung ab, in welcher Interpellationen der GR Dr. Granitsch, Frank, Dr. Hein und Hohensinner genehmigt wurden. - Obmann Dr. von Dorn stellt namens des Verbandes einen Antrag, eine Resolution zu fassen, daß die Regierung im Hinblick auf den durch die Annahme der Resolution Renner geklärten Rechtszustand aufgefordert werde, alle erforderlichen ~~Verfügungen~~ ^{Verfügungen} zu treffen, daß die Einfuhr argentinischen Fleisches nunmehr ohne Anstand vor sich gehe. Die auf der Tagesordnung der morgigen Gemeindertsitzung stehenden Gegenstände werden

besprochen und insbesondere die Banangelangelegenheiten ausführlich von GR Melcher referiert, bei welcher Gelegenheit speziell darauf verwiesen wird, daß infolge der seltenen Sitzungen die